

Biker spenden für Schulinternat

Wie jedes Jahr bedachten die Biker des Embracher Motorradclubs Thors MC das Bülacher Schulinternat Heimgarten mit einer Spende. Und die Kinder durften mit auf eine Spritzfahrt.

Bülach. – Mit kernigem Brummen fahren gut 20 schwere Motorräder aufs Gelände des Schulinternats Heimgarten. Stämmige Männer mit Bikerwesten steigen von ihren Harleys ab. Die Schulkinder haben sie bereits erwartet, freudig begrüßen sie die Biker des Embracher Motorradclubs Thors MC.

«Der Besuch der Thors ist bereits zur Tradition geworden», sagt Christina Beer, Gesamtleiterin des Internats für Kinder mit Schul- oder Verhaltensproblemen. «Für die Kinder ist dieser Anlass jedes Jahr ein fixer Termin im Kalender, auf den sie sich freuen.» Am Mittwochabend kamen die Biker nun zum elften Mal ins Internat, um mit den Kindern eine kleine Motorradtour zu unternehmen und dem Internat eine Spende von 3000 Franken zu überreichen. «Mit der Spende kaufen wir dann jedes Jahr etwas, das direkt den Kindern zugutekommt», sagt die Heimleiterin. So konnten schon ein grosses Trampolin, ein Billardtisch und ein Kanu angeschafft werden. «Für dieses Jahr planen wir den Kauf neuer Zelte für unser Schullager», erklärt Beer.

Erlös aus Blues-&Rock-Night

Blacky, ein Embracher, der mit bürgerlichem Name Walter Betschart heisst, ist der Chef der Thors MC. «Gemeinsam mit unseren Freunden der Motorradgruppe Medical Team aus Zürich können wir dem Internat regelmässig eine Spende überreichen», sagt er. «Durch die Blues-&Rock-Night, die wir jedes Jahr im Mai in Rorbas veranstalten, kommen wir zu den Einnahmen.» Die Spenden- und Spritztouraktion ist 1997 ins Leben gerufen worden. Ein Freund von Blacky arbeitet im Heimgarten als Wohngruppenleiter. «Die Idee entstand mit ihm zusammen in unserem Klublokal», so der Bikerchef: «Wir wollten den Kindern eine Freude machen.»

Die zehnjährige Yvana Valentin da Silva durfte dieses Jahr bei Blacky mitfahren. Vor der rund dreiviertelstündigen Rundfahrt hatte sie ein bisschen Angst gehabt. «Es war cool! Sobald wir fuhren, war die Angst weg», sagte sie aber nach der Spritztour lachend: «Wir sind als letzte losgefahren und haben alle überholt». (nab)



BILD NICO NABHOLZ

Yvana und Blacky auf einer Harley.